

Inhalt

Vorwort.....	7
1. EINLEITUNG.....	9
1.1. Forschungsstand.....	13
1.2. Problemstellung der Arbeit: Johann der Beständige – bekannt und doch blass?	18
2. PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN	31
2.1. Jugend und Bildung Herzog Johans.....	31
2.2. Gemeinsame Herrschaft mit Kurfürst Friedrich III. und landesherrliches Kirchenregiment vor 1517	37
2.3. Die Mutschierung von 1513	46
2.4. Die Beziehung Johans zu seinem Sohn Johann Friedrich und dessen Einfluss auf die Kirchenpolitik.....	52
2.5. Das personelle Umfeld Johans zwischen 1513 und 1532.....	69
3. DIE HALTUNG HERZOG JOHANS ZUR FRÜHEN REFORMATION UND IHREN TRÄGERN JENSEITS DER WITTENBERGER LEHRE – LANDESHERRLICHES KIRCHENREGIMENT NACH 1517	113
3.1. Thomas Müntzer	114
3.2. Andreas Karlstadt	134
3.3. Jakob Strauss	172
3.4. Nikolaus Hausmann.....	182
3.5. Wolfgang Stein	196
<i>Exkurs:</i> Die ersten evangelischen Visitationen in Thüringen	209
4. INNERWETTINISCHE AUSEINANDERSETZUNGEN	219
4.1. Das Verhältnis zu Herzog Georg	219
4.2. Die Auseinandersetzung um Luther.....	222
4.3. Schneeberg.....	246
4.4. Mühlhausen und Nordhausen	266
4.5. Die Grafen von Mansfeld	278

5.	DIE KIRCHENPOLITIK JOHANNS NACH 1525	289
5.1.	Innenpolitik.....	291
5.1.1.	Reform der Universität Wittenberg.....	291
5.1.2.	Kursächsische Landesvisitationen.....	297
5.1.3.	Täuferpolitik	304
5.1.4.	Sequestrationen	318
5.2.	Außenpolitik	325
5.2.1.	Der Reichstag zu Speyer 1526	325
5.2.2.	Der Reichstag zu Speyer 1529	336
5.2.3.	Der Reichstag zu Augsburg 1530.....	352
6.	DIE BÜNDNISPOLITIK KURFÜRST JOHANNS SEIT 1524.....	379
6.1.	Vorgeschichte.....	379
6.2.	Das Gotha-Torgauer Bündnis.....	387
6.3.	Magdeburger Bündnis.....	394
6.4.	Die Pack'schen Händel.....	402
	<i>Exkurs:</i> Die Aufnahme der Kurfürstin von Brandenburg in Sachsen.....	437
6.5.	Die Verhandlungen des Jahres 1529	446
6.6.	Der Schmalkaldische Bund	468
7.	DER EINFLUSS DER WITTENBERGER THEOLOGEN AUF DAS POLITISCHE HANDELN JOHANNS	485
8.	SCHLUSSBETRACHTUNG.....	499
	Abkürzungsverzeichnis	508
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	509
	Ortsregister.....	532
	Personenregister	535